

II-6238 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3097/J

1992-06-04

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Praxmarer, Mag. Schweitzer, Scheibner
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Bandenterror an Wiener Schulen

Eine türkische Schülerbande, die ihre Mitschüler tyrannisiert und von ihnen Schutzgelder erpreßt, sorgt derzeit in der Hauptschule Selzergasse/Wien-Fünfhaus für Aufregung. Nach Angabe verängstigter Eltern und Schüler kassiert eine türkische Schülerbande schon seit Herbst 1991 "Schutzgelder" von wöchentlich 20, zuletzt sogar 50 Schilling. Wer nicht zahlt, wird beschimpft, bedroht, zusammengeschlagen. Eine besorgte Mutter, die wie viele andere Eltern die Zustände an dieser Wiener Hauptschule anprangerte, erhielt sogar Morddrohungen und erlitt daraufhin einen Nervenzusammenbruch. Das Bundesministerium für Unterricht und Kunst, der Stadtschulrat für Wien und die Direktion sowie der Lehrkörper der Hauptschule unternehmen hingegen nichts gegen den Bandenterror, sondern hüllen den Mantel des Schweigens über diese Vorkommnisse. Dort wird lieber über die Vorzüge einer multikulturellen Kultur philosophiert, wobei darauf vergessen wird, daß gerade auch die ausländischen Schülerinnen und Schüler Opfer dieses türkischen Bandenterrors sind. Die Hauptschule Selzergasse/Wien-Fünfhaus ist kein Einzelfall. Auch an anderen Schulen in Wien mit hohem Ausländeranteil kommt es zu einer Häufung von Übergriffen. Der Bundesminister schweigt sowohl zu diesen aktuellen Problemen, als auch insgesamt zu einer Reform des Hauptschulwesens im Hinblick auf den überhöhten Anteil an Schülern mit nicht-deutscher Muttersprache. So blockiert er durch das Nichtvorlegen von Reformvorschlägen in diesem Bereich seit September 1991 den Unterausschuß für Unterricht und Kunst

fpc108/204/anfragen/ukbanden.pra

"erfolgreich".

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

1. Haben Sie Kenntnis von den Vorgängen an der Hauptschule Selzergasse/Rudolfsheim-Fünfhaus im Bezug auf den Bandenterror türkischer Jugendlicher?
2. Warum hat weder das Bundesministerium, der Stadtschulrat, noch die Schulleitung bisher etwas gegen den Bandenterror unternommen?
3. Haben Sie Kenntnis von gleichen oder ähnlichen Vorgängen an anderen Schulen in Wien?
4. Wenn ja, wo und in welchem Ausmaß kam es in der Vergangenheit zu solchen kriminellen Handlungen?
5. Was unternehmen Sie generell, um österreichische und ausländische Schüler vor dem Bandenterror ihrer Mitschüler zu schützen?
6. Wie bereiten Sie die Schuldirektion und den Lehrkörper auf eine Abwehr dieser Übergriffe vor?
7. Ist daran gedacht, im Bundesministerium für Unterricht und bei den einzelnen Landesschulräten einen "Ombudsmann für Sicherheitsfragen", an den sich die Betroffenen wenden können, zu installieren?

fpc108/204/anfragen/ukbanden.pra

8. Wenn nein, warum nicht?
9. Ist insbesondere daran gedacht, in jeder Schule ähnlich dem Drogenvertrauenslehrer, einen "Sicherheitsbeauftragten" zu installieren?
10. Wenn nein, warum nicht?
11. Wie bereiten Sie Schüler und Eltern auf einen Umgang mit dieser Situation vor?
12. Ist daran gedacht "Sicherheitsfibeln" gegen den Bandenterror für Lehrer, Eltern und Schüler aufzulegen?
13. Wenn nein, warum nicht?
14. Wann werden Sie dem Nationalrat Ihre seit September 1991 überfälligen Vorschläge zu einer Reform des Schulwesens im Hinblick auf die Problematik eines erhöhten Anteils an Schülern mit nicht-deutscher Muttersprache übermitteln?